

Mitteilungen des Schweizerischen Landesmuseums

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **1 (1899)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

aus dem Verbands der Schweizerischen Altertumssammlungen etc.

Nr. 4.

ZÜRICH.

Dezember 1899.

I. Schweizerisches Landesmuseum.

Geschenke. IV. Quartal 1899.

Herr **J. W. Käser-Bleuler** in Zürich: Ein kleiner grüner Relief-Kachelofen aus Zürich, 18. Jahrh. Herr **Friedr. Peter**, Armengutsverwalter in Stäfa: Eine Kiste mit medizinischen Instrumenten. Herr **R. Sulzberger**, Coiffeur in Zürich: Ein weisser Zürcherofen mit Sepiamalerei, 18. Jahrh. Herr **J. Heierli**, Privatdozent in Zürich: Pfahlbaufunde aus Lüscher, Schaffis und Sutz und ein Steinkern aus Zermatt. Ein Tableau Pfahlbaufunde, aus der Vorstadt Zug. Frau Prof. **Cloetta** in Zürich: Ein weisser Ofen mit Sepiamalerei, 18. Jahrh. Herr **A. Truttmann**, a. Bezirksammann in Küssnach: Eine Lanzen- und eine Pfeilspitze, ausgegraben aus der untern Burg zu Küssnach. Frl. **S. Baumann** in Zürich: Ein Nyonporzellanteller, zerbrochen. Frl. **Cécile Morel** in Clarens: Ein Frauenhut, aus dem Wallis. Frl. **Stählin** in Zürich V: Ein Kinderhäubchen, aus Zürich. Herr **N. Estermann**, Chorregent in Beromünster: 14 Ex libris. Tit. **Bürgergemeinde Zurzach**: Superporte aus Sandstein mit Wappen Escher (Glas) und Bodmer, datiert 1570. **Historisches Museum in St. Gallen**: Abguss einer grünen Relief-Ofenkachel mit Darstellung des Liebesbrunnens. Herr **Heinrich Schuler** in Zürich: Zwei blaue Zürcheröfen, aus dem Hause zur Hardau in Zürich. 18. Jahrh. Herr **E. Probst**, Ing. in Zürich: Copie eines 1665 von J. Meyer gezeichneten Situationsplanes mit Inschrift: „Geographische Verzeichnuss der Situation des Bürßflusses sambt angrenzender Landschaft von dem Schloß Angenstein an bis under Mönchenstein.“ Herr **Ch. H. Read**, Direktor am Britischen Museum in London: Abdrücke von drei schweiz. Siegelstempeln im Britischen Museum. Herr **Caspar Näf** in Cappel: Eine Rasierschüssel aus Zürcher Fayence mit Inschrift „Caspar Näf in Cappel 1838“. Eine Tasse mit Untertasse aus Zürcher Fayence mit Inschrift „Hans Caspar Näf 1821“. Herr **A. Finsler** im Meiershof: Eine bemalte Apothekerflasche mit Aufschrift. Herr **H. Ott**, Waagenfabrikant in Zürich: Ein Metallnormalmass, aus der alten Eichstätte in Zürich, nebst einem Dokument von 1823. Herr Dr. **Baumann** zur Palme in Zürich: Eine kleine Truhe, 18. Jahrh. Frau Dr. **Abegg-Baumann**: Eine Silhouette von Oberst Hess. Herr **J. Fehr** in Zürich: Eine Trompete, 18. Jahrh. Der tit. **Verwaltungsrat der Theater-Aktiengesellschaft** in Zürich: Der alte, 1833 von Graveur Aberli gestochene Theatersiegelstempel. Herr **O. Rothenhäusler** jun. in Rorschach: Zwei Fusseisen. Herr cand. phil. **E. Rothenhäusler**: In Wachs bossiertes, männliches Bildnis, dat. 1839, gefertigt von Joh. Anton Birchler in Einsiedeln. Herr **Jost Rey** in Muri: Verschiedene römische Fundstücke, aus Wallenschwyl bei Muri.

Depositen. IV. Quartal 1899.

Bürgergemeinde der Stadt Mellingen: Ein Gerichtsscepter mit Löwe und Wappenkartusche der Stadt Mellingen, 18. Jahrh.; kleineres Gerichtsscepter mit Stadtwappen, 17. Jahrh.; eine rote, seidene Fahne, angeblich von Papst Julius II. der Stadt Mellingen geschenkt, 16. Jahrh.; eine rote seidene Fahne, weiss geflammt, mit weissem Kreuz, 17. Jahrh.; eine Fahnenkiste mit Stadtwappen, datiert 1656; acht Siegelstempel, wovon vier der Stadt Mellingen, einer der Gemeinde Mellingen, einer der allgemeinen Zunft und zwei mit den Wappen Zum Stein und Schwarz; vier Matrizen zu Schulprämien der Stadt Mellingen; zwei gravierte Kupferplatten für Gesellenbriefe mit Ansicht der Stadt, Anfang 19. Jahrh.

Stadtbibliothek Zürich: Drei Schlüssel zur ehemaligen Sihlporte.

Familien Huber-Werdmüller und Zeller-Werdmüller in Zürich: In Silber getriebene und vergoldete Reiterstatuette des Pannerherren Caspar Schmidt, Ritter, Oberst eines Zürcher Regiments im Veltlin, Arbeit des Züricher Goldschmieds H. J. Holzhalb, 1638.

Sektion St. Gallen des schweiz. Typographenbundes: Das Gewerkschaftspanner der Typographia St. Gallen von 1840.

Kantonsbibliothek Zürich: Ein Evangeliarium, aus dem Kloster Rheinau, 10. Jahrhundert, der Vorderdeckel des Einbandes aus vergoldetem, emailliertem Kupfer, mit Steinen besetzt.

Einkäufe. IV. Quartal 1899.

Erwerbungen im Inlande.

Prähistorisches. Eine Hirschhornhacke (Pfahlbaufund), aus Lüscherz. — Verschiedene Pfahlbaufunde aus dem Greifensee, gefunden in Furren bei Greifensee, Storen bei Greifensee, Riedikon bei Uster, Weierwiesen bei Maur und Riedspitz bei Fällanden — Eine La-Tène-Fibel, aus einem Grabe in der Speck bei Fehraltorf.

Frühmittelalter bis 1500. Eine Anzahl Fundstücke von St. Urban-Backsteinen, aus Ebersecken, 13. Jahrh. — Fragment einer gotischen Ofenkachel, aus Bellinzona, 14. Jahrh. — Eine gotische Kasette mit figürlichen Darstellungen (Tierfiguren), 15. Jahrh. — Eine gotische Kasette, von der Schuhmachernzunft in Zürich stammend, 15. Jahrh. — Eine silbervergoldete Schale, auf dem emaillierten Griff das Brustbild des Evangelisten Johannes, auf der Mitte des Bodens das kleine Modell einer Burg, Anfang 14. Jahrh. — Eine getriebene silberne, teilweise vergoldete Schale, auf dem Griffe das emaillierte Wappen Amstein, Ende 14. Jahrh. — Ein silbervergoldeter Doppelbecher mit Darstellung des hl. Benedikt, 14. Jahrh. — Ein gotischer Steigbügel aus dem Wallis, vermutlich aus dem Besitze des Bischofs Jost von Silenen (1482–1496) stammend. (Vgl. Anz. f. Schweiz. Altertumskunde. Neue Folge, I S. 132 ff.) — Eine geschnitzte und bemalte Holzfigur, die Madonna mit dem Christuskinde darstellend, 14. Jahrh. — Eine geschnitzte und bemalte Statuette des hl. Wolfgang, 15. Jahrh. — Ein Kruzifixus, aus dem Wallis, 15. Jahrh.

16. Jahrhundert. Ein Fallstuhl, aus der Ostschweiz. — Eine silberne Gürtelkette einer Dame. — Eine geschnitzte und bemalte Statuette des hl. Ivo (?). — Auf Holz gemaltes Portrait des Hans Caspar Zoller, geb. 1574, † 1644, datiert 1599. — Ein gotisches Schloss.

17. Jahrhundert. Ein Lehnstuhl mit gepolstertem Ledersitze und Rücklehne, aus dem Kanton Appenzell. — Ein Strohsessel mit Kerbschnittverzierung, aus der Waadt. — Ein Kinderstuhl. — Zwei Sidelen, aus Obwalden. — Eine geschnitzte Truhe, aus der Waadt. Ein grün glasierter Kachelofen, aus der Westschweiz. — Zwei silberne Apostellöffel. — Ein silbernes Besteck mit Goldschmiedmarke Füssli von Zürich und Wappen Ott. — Ein Bronzehirschkopf, Kleiderhänger, von der Schuhmachernzunft in Zürich. — Ein eisernes Thürbeschläge, aus dem Zunfthaus zur „Meise in Zürich. — Ein Schloss mit Silberschild. Ein Bündnerstilet. — Eine kleine Schnitzgruppe, Christus als Gärtner. — Eine geschnitzte Pietà. — Ein kleines Christuskind (Gliederpuppe) auf vergoldetem Sessel. — Zwei Marien-trompeten.

18. Jahrhundert. Ein Sessel mit gesticktem Überzug. — Ein Kinderstuhl, von Bürglen. — Eine bemalte Bauerntruhe, aus dem Kanton Bern, datiert 1710. — Ein Bauernschrank aus Tannenholz, aus dem Kanton Bern. — Eine teilweise vergoldete Wiege, aus dem Toggenburg. — Eine geschnitzte Fassdaube mit Wappen, Initialen H. V. und Jahrzahl 1778, aus Diessenhofen. Ein Spielbrett, aus Zürich. — Ein aus Serpentin gedrehter Kochtopf, von Altdorf. — Ein blauer Zürcherofen. — Eine Fayence-Kartouche mit Wappen, Ofenapplikation. — Eine grüne Fayence-Rasierschüssel. — Eine Platte aus Zürcher Fayence. — Ein Zwiebelkrug aus Zürcher Fayence. — Ein Zuckerstreuer aus Fayence (wahrscheinlich Münster). — Ein Fayence-Theekrug mit Marke M. — Ein kleiner Fayencekrug. — Ein Heibergerkrug. — Ein grosser

Steingutkrug. — Eine Langnauerplatte mit fig.-Darstellung, Inschrift und Jahrzahl 1759. — Eine gerippte, ringförmige Glasflasche. — Eine emaillierte Glasflasche mit Inschrift. — Ein geschliffenes Glas. — Ein Venetianisches Glas. — Ein Eglomisé mit Wappen des Hans Ulrich Hagenbuch und seiner Gemahlin Anna Barbara Ulrich, datiert 1761. — Ein Gesangbuch mit emaillierten Schliessen. — Ein kleines ovales Emailportrait. — Silberschmuck zu einer Unterwaldnertracht. — Ein silbervergoldeter Kelch mit Patena. — Ein silberner Gala-
 deggen und der Ehrenhut eines Bürgermeisters von Pruntrut. — Ein Bronzemörser mit Wappen Stadler von Zürich. — Ein grosser Kupferzuber mit Deckel, datiert 1719. — Ein Miniaturportrait auf Kupfer. — Ein Theekessel, kupferverzinkt. — Eine Puderbüchse aus Zinn, von Hochdorf. — Eine Spitalschüssel aus Zinn, mit Engel als Marke, aus Thun. — Ein Zinnteller mit Beschau-
 marke von Thun und Giesserinitialen F. L. N., aus Thun. — Zwei Zinnkannen mit Beschau-
 marke Schaffhausen. — Eine kleine Zinnkanne mit Beschau-
 marke Schaffhausen. — Ein kleiner Zinnteller mit Beschau-
 marke Schaffhausen. — Eine Zinnschüssel mit Marke I. M. — Ein Zinnteller mit Marke I. M. — Ein kleiner Zinnteller mit Marke I. M. — Ein Zinnteller mit Skorpion als Marke. — Eine grosse Zinnkanne ohne Marke, (datiert 1836). — Eine Zinnkanne ohne Marke, (datiert 1836). — Zwei kleine Zinnkannen ohne Marke. — Ein Giessgefäss aus Zinn, ohne Marke. — Zwei Zinnvasen mit Stempel Källy, St. Gallen. — Zwei Zinnleuchterchen, zwei Zinntellerchen und ein Theekesselchen aus Zinn. — Ein Miniatur-Zinnteller.

Ein Schwert vom Régiment des Gardes Suisses, Compagnie de Loyes No. 188. — Ein St. Galler Offizierssäbel. — Eine Schabrake. — Zwei Pistolenhalfter. — Eine Maultierhalfter mit Ledergarnitur, datiert 1791. — Eine Kinderjacke aus dem Kanton Graubünden. — Eine silbergestickte Weste und schwarze Hosen, von Zürich. — Eine Kappe, aus dem Kanton Graubünden. — Vier Solothurnerhauben und ein Kelchtüchlein.

Eine Stickerei von einem Messgewand mit Wappen Imfeld und ? . — Eine Kirchenfahne aus Lachen, Kt. Schwyz. — Zwei gestickte Wappen, aus dem Kanton Graubünden. Sieben Antependien (Ledertapeten). — Ein gestickter, jüdischer Kissenüberzug mit Darstellung der Beschneidung und ein Handtuch mit Rotstickerei. — Eine geschnitzte und bemalte Christusfigur. — Drei Altaraufsätze, wovon zwei Pendants. — Drei Spinette. — Ein gepresstes Becherfuttural, von Hochdorf. — Zwei Portraits, Oelgemälde, aus der Familie Pfändler in Flawyl stammend. — Eine kleine Feuerspritze, aus Ossingen, datiert 1707. — Eine bemalte Tafel mit Inschrift: „Hier wird das Weggeld erlegt“ der Jahrzahl 1779 und den Wappen der regierenden Orte, aus Flums. — Ein Lederköcher mit den Instrumenten eines Tierarztes.

19. Jahrhundert. Eine Langnauerplatte mit figürlicher Darstellung, Inschrift: Barbara Reiner und Spruch: Ess ist manchen am Gricht, Ess ist manchen am Rad, ess wäre im vill besser, sein Leib Lag im Grab, A. 1804. — Ein weisser Uniformrock eines Tambour- oder Musiker-Unteroffiziers der British Swiss Legion. — Ein Paar Epauletten eines Zürcher Dragoner-Offiziers. — Zwei weisse Uniformröcke, zwei rote und eine silberne Schärpe der British Swiss Legion. — Eine Sattelrolle, von Zürich. — Drei gestickte Westen. — Ein Strohhut. — Zwei Filzhüte, aus Schaffhausen. — Ein Damenstrohhut. — Eine schwarze Glasperlenhaube, aus Airolo. — Ein Brautschäppeli und ein Hochzeiterstrauss, aus dem Thurgau. — Sechs verschiedene kleine Seidenstickereien. — Eine Broderie. — Zwei Stickereien. — Miniatur-Portrait des Hartmann Füssli von Zürich, Offizier in einem französischen Schweizerregimente, † 1812, nebst dem ihm verliehenen Kreuz der Legion d'honneur. — Pauke einer Berner Feldmusik. — Ein Stiefelknecht, aus einem Kuchenmodell hergestellt.

Erwerbungen aus dem Auslande.

In Paris: Ein kleines Gobelinfragment mit der Darstellung der Auffindung Mosis, 17. Jahrhundert.

Münz- und Medaillensammlung. IV. Quartal 1899.**Geschenke:**

Herr Dr. **P. Ch. Stroehlin** in Genf: Jeton Stroehlin. — Herr Pfarrer **R. Finsler** in Zürich: Ein Wahlpfennig, Zunft zur Waag; eine silberne Medaille, 3 Eidgenossen; $\frac{1}{2}$ Dukaten von Zürich, 1761. — Der tit. Vorstand der **Stadtschützengesellschaft** in Zürich: Eine goldene und eine silberne Medaille zur Erinnerung an die Einweihung des neuen Schützenhauses. — Herr Prof. **D. Imesch**, Kollegium, Brieg: Aluminium-Festmedaille. Souvenir de la fête du centenaire du combat de Finges, 22. Mai 1899. — Mme. **Bordier-Reverdin** in Genf: Essai eines Genferthalers von 1794. — Herr Dr. **H. Zeller-Werdmüller**: Ein Schaffhauser Dicken von 1633; ein Urnerschilling von 1623; ein Gulden, 60 Kreuzer, Haldenstein, 1689; ein doppelter Dukaten, Zürich, 1720; ein Zürcher Thaler von 1813, Varietät; ein Zürcher Groschen (15)58/59; ein halber Dicken, Zug, o. J. „Cantoni“; ein halber Dicken, Zug, 1620 „Paci“; eine Bronzemedaille „Benjamin Constant“; eine silberne Medaille von Rheinau, Gerold II.-Zurlauben; eine silberne Medaille, Baslerfrieden 1795, „Loos“; ein Schaffhauser Groschen von 1611; James Fazy, Le Diable me protège.

Einkäufe:

Ein Zuger Groschen von 1602. — Ein Obwaldner Dukaten von 1787. — Aargau, 5 Batzen, 1826. — Neuenburg, 4 Kreuzer, 1791. — Wallis, 12 Kreuzer, 1777. — Montfort, 4, Kreuzer, 1694. — Montfort, 6 Kreuzer, 1759. — Eine Basler Medaille „Invitat pretiis animos“. — Eine Medaille „Conradus Gessnerus“, in Gold, von Gessner. — Eine Medaille „Sancta fides“ 1565, silbervergoldet, von Stampfer. — Ein Basler Batzen, 1533. — Ein Basler, Dicken 1623. — Eine Medaille „Basilea florens“, 1756, in Silber. — Eine Medaille „Basilea florens“, 1756, in Zinn. — Eine Medaille „Joh. Bernoulli“, in Zinn. — Eine Medaille „Garde Genevoise“, 1814. — Ein Jeton, gefunden auf dem Hohentwiel.

9 römische Silbermünzen, aus Straubenzell. — Eine römische Silbermünze, aus Bex.

Geschenke für die Bibliothek.**II. Semester 1899.**

Benziger & Cie., Einsiedeln: Allgemeine Kunstgeschichte, Lfg. 1–20 von Dr. A. Kuhn O. S. B. **Organisations-Komitee für die Landesmuseumsfeier**: Album für die Eröffnung des Schweiz. Landesmuseums. **Universitätsbibliothek Basel**: Bericht über die Verwaltung 1898. **U. Höpli, Mailand**: Arte italiana decorativa e industriale A° VIII, 3, 4, 5–8. **Bundeskanzlei**: Bundesblatt, III. Bd., 1896. **Regierung des Kts. Solothurn**: Tatarinoff, Beteiligung Solothurns am Schwabenkriege. Festschrift. **Kantonsschule Altdorf**: Jahresbericht 1898–99. **Kantonsbibliothek Solothurn**: Jahresbericht der Kantonsschule pro 1898/99. **B. Reber, Genf**: L'habit des médecins pendant la peste. — Erlebnisse eines jungen Arztes. Beiträge zur Geschichte der Pharmacie. — Schweiz. Beiträge zur Geschichte der Pharmacie. **John Landry, Yverdon**: Le Massif de la Silvretta par H. Cuënot. — Rhätikon, une Excursion 1898. — Autour de St-Croix. Dr. **H. Lehmann, Zürich**: Moderne Kunst 1899, Heft 25. — Kunst und Handwerk, Zeitschrift d. bay. Kunstgewerbevereins 1900, Heft II. Das schweiz. Landesmuseum in Zürich, vom Donator. **Stadtkanzlei Zürich**: Geschäftsbericht des Stadtrates und der Zentralschulpflege 1898. **E. Vischer-Sarasin, Basel**: Christlicher Volksbote aus Basel, 1899, Nr. 31. Ein Besuch in dem schweiz. Landesmuseum in Zürich, vom Donator. **Nat.-Rat Schächli, Zürich**: Bausteine zur Schule der Zukunft. **Zentralkomitee der Gewerbemuseen Zürich und Winterthur**: 24. Jahresbericht. **Hefner-Alteneck, München**: Lebenserinnerungen, 1899. **Stadtkanzlei Zürich**: Rechnung über das Gemeindegut der Stadt Zürich 1898. **Sängerverein Harmonie, Zürich**: Jahresbericht 1898. **G. Jenny-Trümpy, Ennenda**: Handel und Industrie des Kantons Glarus. **Prof. Dr. J. R. Rahn, Zürich**: Wieder aus Chillon. **J. Heierli, Privatdocent, Zürich**: Die archäologische Karte des Kantons Aargau. **Direktion des Gewerbemuseums Freiburg**,

Rapport du Musée industriel pro 1898. **Emil Peter, Bijoutier, Zürich**: Ein schönes Spiel zu Uri, 1740. **Chaux-de-Fonds**: Rapport de la Commission de l'École d'art 1898/99. **R. Forrer, Strassburg**: Ueber Höhlenwohnungen, Erdwälle und Hexensitze im Graufthal. Die Heidenmauer von St. Odilien 1899. Dr. **F. Zelger, Luzern**: Die Schicksale der sechs kapitulierten Schweizer Regimenter in spanischen Diensten. — Die Alpenossen. schatten von Nidwalden. **Direktion der Schulausstellung in Bern**: 20. Jahresbericht **Eidg. Département des Innern**: Mémoires et documents publiés par la Société d'histoire de la Suisse Romande, Tome 29, 33, 37, 38, 39. **Schälin-Enz, Giswil**: Neuer Obwaldner Kalender 1898. **Gotfr. Keller-Stiftung**: Bericht pro 1897, 1898. **Ch. Bersin et M. Picard, Chaux-de-Fonds**: L'escrime à travers les âges. **J. Mayor, Genf**: Médailleurs et numismates genevois I. Auguste Bovet 1799 - 1864. — La Question du Musée, par l'auteur. **Bulletin des Vereins** ehemaliger Schüler des Technikums in Winterthur. Juni 1899. **Hr. Mark, a. Consul, Zürich**: Beschreibung der Prager Domkirche 1885. **Orell Füssli u. Cie., Zürich**: Zürcher Adressbuchzeitung 1899. Von **P. Em. Wagner**: Das Geschlecht der Zelger und dessen Landammänner. **A. Oechelhauser**, Die Miniaturen der Universitätsbibliothek Heidelberg I. und II. Teil. Vom Verfasser. **Kasp. Hauser, Winterthur**. Winterthur zur Zeit der Appenzellerkriege. Vom Verfasser. **V-örtlicher-Verein**: Geschichtsfreund. Bd. 52. u. 53. **Nemai Ch. Dey, Calcutta**: Dictionary of the Lepche Language compiled by G. B. Mainwaring. **Fr. v. Jecklin, Chur**: Die Kanzleiakten der Regentschaft des Bistums Chur 1499/1500. **Schulthess & Cie., Zürich**: Dändliker, Geschichte der Schweiz. Bd. I. 1. und 2/3. Lfg., vom Verfasser. **A. Fluri, Muri (Bern)**: Der Dominikaner Albertus de Albo Lapide. Dr. **Joh. Häne, Zürich**: Leinwandindustrie und Leinwandstickerei im alten St. Gallen. **Brasilianische Gesandtschaft in Bern**: Mémoire présenté par les Etats-Unis du Brésil au Gouvernemnt de la Confédération Suisse; 4°. — L'Oyapoc et l'Amazone, question brésilienne-française. — Atlas contenant un choix de cartes antérieures au traité d'Utrecht. — Commission brésilienne d'Exploration du Haut-Araguay. **Hist. Museum, Basel**: Jahresbericht und Rechnungen 1898. **Bundesarchiv**: Amtliche Sammlung der Akten aus der Zeit der helvetischen Republik, Bd. VII. **Centralbibliothek Bern**: Katalog 1899.

Schriftenaustausch.

Nachfolgend verzeichnete wissenschaftliche Vereine und Institute traten im Verlaufe des Jahres 1899 mit dem schweiz. Landesmuseum in Schriftenaustausch:

Aarau, Historische Gesellschaft. **Annecy (Savoie)**, Association florimontane. **Avenches**, Association pro Aventico. **Bamberg**, Historischer Verein für Oberfranken. **Bayreuth**, Historischer Verein für Oberfranken. **Berlin**: k. k. Akademie der Wissenschaften; Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte; Verlag der Berliner Münzblätter; Heraldischer Verein „Herold“. **Bern**, Historisches Museum. **Bonn**, Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande. **Brandenburg a. H.**, Historischer Verein. **Bregenz**, Vorarlberger Museumsverein. **Bremen**, Gewerbemuseum; Hist. Gesellschaft des Künstlervereins. **Breslau**, Verein für Geschichte und Altertum Schlesiens. **Brünn**, Mährisches Gewerbemuseum. **Christiania**, Kgl. Norwegische Universität. **Chur**, histor.-antiq. Gesellsch. **Coburg**, Verlag des „Sprechsaal“, Organ der Porzellan etc.-Industrie. **Danzig**, Westpreussischer Geschichtsverein. **Darmstadt**, Redaktion des „Gewerbeblatt für das Grossh. Hessen.“ **Dresden**: kgl. Sächsischer Altertumsverein; Direktion des kgl. Grünen Gewölbes. **Düsseldorf**, Verlag d. Zeitschrift f. christl. Kunst. **Edinburgh**, Society of Antiquaries of Scotland. **Erfurt**, Verein für Geschichte und Altertumskunde. **Frankfurt a. M.**, Verein für Geschichte und Altertumskunde. **Frauenfeld**, Historischer Verein des Kantons Thurgau. **Freiburg (Breisgau)**, Breisgauverein „Schau-in's-Land“. **Freiburg (Schweiz)**, Deutscher geschichtsforschender Verein; Société d'histoire. **Friedrichshafen**, Verein für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung. **Genève**, Société Suisse de Numismatique. **Göttingen**, Kgl. Sächsische Gesellschaft der Wissenschaften. **Graz**, Kunstverein der Diözese Seckau. **Greifswald**, Rügisch-pommersche Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde. **Hamburg**, Museum für Kunst und Gewerbe. **Hannover**, Historischer Verein

für Niedersachsen. **Heidelberg**, Historisch-philosophischer Verein. **Karlsruhe**: Grossh. bad. Conservatorium der Altertümer; Badische historische Kommission. **Kiel**, Holstein-Lauenburgische Gesellschaft für vaterländische Geschichte. **Klagenfurt**, Historischer Verein für Kärnten. **Koburg**, Herzogl. Kunstialtertümersammlung. **Leipzig**: Kunstgewerbemuseum; Verlag der Blätter für Münzfreunde (C. G. Thieme); k. sächsische Gesellschaft der Wissenschaften, philos.-histor. Classe. **Linz**, Museum Francisco Carolinum. **Lissabon**, Museu Ethnologico Português. **Luzern**, Historischer Verein der fünf Orte. **Magdeburg**, Kunstgewerbeverein. **Metz**, Akademie. **Milano**, Buchhandlung Ulrico Hoepli. **Mühlhausen**, Histor. Museum. **München**: Bay. Kunstgewerbemuseum; Bayrische Akademie. **Neuchâtel**: Musée historique; Société neuchâteloise de Géographie. **Nürnberg**: Germanisches Nationalmuseum; Verein für Geschichte der Stadt Nürnberg. **Paris**: Société des Antiquaires de France; Rédaction de la Chronique des Arts. **St. Petersburg**, Commission Impériale Archéologique. **Pisa**, Redazione del Giornale araldico-genea-logico-diplomatico. **Prag**, k. böhmische Cesellschaft der Wissenschaften. **Reichenberg**, Nordböhmisches Gewerbemuseum. **Salzburg**, Gesellschaft für Salzburger Landeskunde. **Schaffhausen**: Historisch-antiq. Verein; Kunstverein. **Schwäbisch Hall**, Historischer Verein für das Württembergische Franken. **Stettin**, Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Altertumskunde. **Stockholm**, Nordiska Museets. **Strassburg**, Historisch-literarischer Zweigverein des Vogesenclubs. **Stuttgart**, Württembergischer Altertumsverein. **Thonon** (Savoie), Académie Chablaisienne. **Upsala** (Schweden), K. Humanistiska Vetenskapsamfundet. **Wernigerode**, Harzverein für Geschichte und Altertumskunde. **Wien**: Technologisches Gewerbemuseum; Club der Münz- und Medaillenfreunde; Wissenschaftlicher Club; Anthropologische Gesellschaft; Heraldische Gesellschaft „Adler“. **Wolfenbüttel**, Braunschweig-Wolfenbüttelscher Geschichtsverein. **Worms**, Altertumsverein. **Zug**, Gemeinnützige Gesellschaft. **Zürich**: Heraldischer Verein; Verein für Volkskunde.

II. Kantonale Altertums-Sammlungen.

Bernisches historisches Museum. — Unserm Museum sind im IV. Quartal folgende *Geschenke* zugegangen: Grabfund vom Spitalacker (vgl. unter Fundbericht). Topf aus dem 12. Jahrhundert vom Münzfund in Niederbipp (1897). Frauenschuh des 18. Jahrhunderts, im Torfmoos bei Tramelan gefunden. Silberne Uhr mit doppelter, durchbrochener und ziselierter Schale; Nürnberger Arbeit des 17. Jahrhunderts. Schwarze Herrenkleidung (Rock, Weste und Kniehosen) von 1790. Französischer Reitersäbel von 1798. Berner Scharfschützenhut, sog. Zeittafel, von 1805. Goldwage von 1699. Uniform eines bernischen höhern Dragoner-offiziers (gehörte Karl Ludwig v. Steiger, Oberstlieutenant und Chef der bernischen Kavallerie 1820-30). Visitenlaterne. Zwei Mieder und Sammetkragen zur Berner Frauen-tracht, um 1840.

Angekauft wurden im gleichen Zeitraum: Eine Anzahl etruskischer Grabfunde von Molinazzo bei Arbedo, worunter eine wohlerhaltene Schnabelkanne von Bronze. Frühmittelalterliches, figürliches Beschläge, bei Busswyl gefunden. Truhe, dat. 1615. Oelbild von A. Kauw, dat. 1664: Schloss Landshut bei Utzenstorf. In Kupfer getriebenes Becken mit Fuss (Durchseihler), vom Anfange des 18. Jahrhunderts. Kupferstichportrait des Schultheissen Hieronymus v. Erlach, gemalt von Rusca, gestochen von Will, mit dem später obrigkeitlich unterdrückten Titel „des H. R. R. Graf“. Thee-Service von Nyon-Porzellan. Metzgerbesteck mit Gürtel, dat. 1794. Oelbild, gemalt von Jos. Reinhardt 1791: Bauern im Obern Entlebuch. Frauenhaube zur Luzerner Tracht. Eine Anzahl altgriechischer und römischer Münzen und schweizerischer Münzen und Medaillen. K.

St. Gallen, *Städtisches Museum*, IV. Quartal 1899. *Angekauft* wurden: 2 Säbel, 18. Jahrhundert, ein vierarmiger, messing. Standleuchter, 3 Lampen für Brennöl, ein Zinnkännchen, 6 kleine Medaillen und Münzen und 5 kolorierte Ansichten von Gefechtsbildern aus dem Sonderbundskrieg. *Geschenkt* wurden: Eine Anzahl kleiner Medaillen und Münzen; Schriften. Ein Ziegel, datiert 1606. Zunftzeichen der Zimmerleute, 1770. Ein Oelgemälde,